

WIR GRATULIEREN UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN UND WIR RECHNEN MIT EINEM BESTANDSZUWACHS VON ETWA 105 € IN DER SAU

Gerd Erler am 1. Juli,
Mario Rieß am 2. Juli,
Jürgen Müller am 12. Juli,
Wolfgang Arnold am 12. August,
Gottfried Ingerfeld am 31. August,
Bernhard Stöckel am 2. September,
Erhard Mittag am 25. September.

GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN PASSIVEN MITGLIEDERN

Liane Barth am 1. Juli,
Lore Möckel am 8. Juli,
Erika Bär am 9. Juli,
Renate Brautzsch am 25. August,
Renate Rieß am 27. August.



Herzlichen Glückwunsch

der im Krug zum grünen Kranze einen drauf machte, weiter in einem hohen Tannenwald auf einen treuen Husaren stieß, wieder Freude am Leben fand und schließlich bedauerte, dass er aus dem Städtle hinaus musste. Es war ein voller Erfolg. Gerd Christian freute sich und wir konnten berechtigt stolz auf unseren Beitrag sein. Angenehm das lockere und unkomplizierte Zusammenwirken mit Gerd Christian, einem Schlagersänger mit DDR-Wurzeln.

Den Zuhörern und dem MP hat es sehr gut gefallen. Dies zeigte der Applaus und der Wunsch des MP, dass wir mit diesem Programmteil zum Landeserntedankfest im September in Löbau auftreten möchten und wir haben es auch vor. Also: „Freuen wir uns des Lebens und auf Löbau“!

Nicht vergessen sein soll unser Auftritt am 11. Juni im Alten- und Pflegeheim in Meinersdorf. Wir erfreuten die Bewohner mit einem von Harald zusammengestellten bunten Liederreigen vom Bergmannsstand über den „Landsturm“ bis zum Steigermarsch und auch dem Referenzlied für deutsche Freiheitsliebende.

Impressum:
Zirkular herausgegeben vom MGv „Sachsentreu“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hänel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Harald Strietzel
Druck: Mario Rieß
Internet unter: www.mgv-sachsentreu.de

Zirkular

des
Männergesangsvereins „Sachsentreu“
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 059

Jahrgang Nr. 15

Juli/August/September 2015



Gerd Christian und die treuen Sachsen als treue Husaren anlässlich Eröffnung der Landesgartenschau am 25. April 2015 in Oelsnitz



Ansfried Dietrich
2. Juli 1939 – 22. April 2015

Er war Chorsänger mit Leib und Seele, 40 Jahre seines Lebens war er Mitglied unseres Männerchores „Sachsentreue“. Er war ein guter, ein stimmkräftiger 1. Tenor. Vor der Zeit bei uns war er schon mehrere Jahre in einem Chor in Affalter und in den letzten Jahren noch zusätzlich im Stadtchor Thalheim. Eine heimtückische Krankheit, bei der alle medizinische Kunst nicht helfen konnte, riss ihn viel zu früh aus unserer Mitte. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Helga und der Familie. Für uns war es selbstverständlich, unserem Sangesfreund mit seinen Lieblingsliedern die letzte Ehre zu erweisen und seiner in Würde zu gedenken. Der Männerchor „Sachsentreue“ wird Ansfried Dietrich ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Frühjahr lud Klaus im Auftrag seiner Frau zur Geburtstagsfeier von Karin die Vereinsmitglieder für den 23. Mai in den Schreibergarten ein. Trotz Krankheit und zeitweisen Krankenhausaufenthalt wünschte sich Karin, dass die Feier stattfindet. Karin hatte für einige Stunden „Krankenhausfrei“ bekommen. Inmitten ihrer Familie, den Nachbarn und 21 Sängern hatten wir das Gefühl, dass Karin ihre Gäste und auch unseren Gesang so richtig genoss. Wie gewohnt gab es Speisen und Getränke besonderer Schreiberscher Art. Wir zogen uns dann zurück, denn wir merkten der Jubilarin die Anstrengungen der vergangenen Stunden an.

Keiner von uns dachte auch nur im Entferntesten daran, dass der Handschlag bei der Verabschiedung der letzte mit Karin Schreiber sein sollte. 15 Tage nach der Feier gab es Karin nicht mehr. Die schlimmste aller Krankheiten hatte wieder einmal die Grenzen der Medizin deutlich gemacht. Wir verlieren mit Karin einen wundervollen Menschen, für den es kaum unlösbare Probleme gab. Sie nähte, stickte, kochte, organisierte - sie hatte für alles eine Lösung und war die Bescheidenheit in Person. Gartenfeste bei Schreibers, Himmelfahrtsveranstaltungen und „Neuwiese singt“ im SKZ, unsere Vereinsfahne - sie war immer aktiv und ideenreich.

Sie war die Mutter unseres Vereins.

Am 16. Juni begleiteten wir Karin auf ihren letzten Weg mit Andacht und Liedern, die sie liebte. Für Alles, was sie uns gegeben hat, sagen wir Danke. Unserem Klaus wünschen wir, dass er mit seiner Familie und auch dem Gesangsverein nach dem unumkehrbaren tragischen Ereignis wieder Kraft und Lebensmut findet.

(MGV/Helmar Möckel) Der MGV „Sachsentreue“ Neuwürschnitz erhielt vom Stadtchor Thalheim anlässlich dessen 25jährigen Bestehen seine Einladung zum Festempfang am 5. Juni 2015 im Saal des Thalheimer Rathauses. Johannes und ich überbrachten dort die Glückwünsche des MGV und überreichten eine Einpflanzung.

Es war eine sehr niveauvolle Veranstaltung mit anschließendem Sekttempfang und kaltem Büfett.

An der Hohndorfer Kreuzdrogerie trafen sich am 16. Mai 2015 aus Anlass des 50. Geburtstages von Gunnar Brautzsch (passives Mitglied unseres Vereins) 15 Sängerknaben des MGV im Habit (ohne Hut), um die illustren Gäste (incl. Bürgermeister Groschwitz) mit einem kleinen Programm auf die Feier im Zelt einzustimmen.

Vor dem Eintreffen der Gäste wurden die Sänger mit Roster und diversen Getränken sehr gut versorgt. Eine gute Lösung.

Harald hatte eine schöne Liedauswahl getroffen, die viele Wünsche des Jubilars beinhaltete. Unser Gerd fungierte als Ansager und traf mit der Glücksvariante beim Untergang der Titanic voll die Lachmuskeln der Gäste. Als der Wunsch des ALM, seines Zeichen Vater von Gunnar, mit der „7.“ des Steigerliedes erfüllt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen und wir konnten getrost abtreten.

Vielen Dank an Gunnar und seine Familie für die gute Bewirtung und den schönen Obolus für unsere Chorkasse.

(MGV/MH) **Landesgartenschau vom Mai bis Oktober in Oelsnitz**

Am 24. Mai probten wir für die Eröffnungsfeier der Schau. Es war eine Ehre und Anerkennung für uns, zu diesem Höhepunkt bei der Gestaltung eines weiteren Teilstückes der „blühenden Landschaften“, wie es der Ministerpräsident formulierte, mitwirken zu können. Während der Probe wurde allerdings erneut deutlich, dass wir alle älter, vergesslicher und undisziplinierter geworden sind. Viele waren nicht bereit, auf Hinweise von Liedmeister und Vorsitzenden zum Probenablauf durch Zuhören zu reagieren. Dann wurde es aber mit dem Oldie-Schlagersänger Gerd Christian, der Technikertruppe und sonstigen Zuständigen eine unblutige und angenehme Stunde. Es klappte fast alles, was wir am nächsten Tag gemeinsam bieten wollten. Besonders unserem Harald gebührt die Anerkennung, dass er beim Medley – Teilstück „Treuer Husar“ durch das Zählen bis 7 einerseits seine Kenntnisse in der Zahlenreihe bewies und damit zugleich den richtigen Zeitpunkt für den Einsatz für Solist und Chor sicherte. Es war einfach hervorragend.

Ein sehr schöner Tag war dann auch die offizielle Eröffnung der LGS mit Reden vom sächsischen Ministerpräsidenten und dem Oelsnitzer Bürgermeister. Unser Gesang mit Gerd Christian, in dem wir zunächst 1000 Sterne lobpreisten und dann mit einem Liederpotpourri, in dem wir vom wandernden Vater erzählten,